

# Finanzen und Investitionen



## JAHRESRECHNUNG 2025

Die vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 12. Mai 2026 genehmigte Jahresrechnung 2025 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 45'867'136.72 und einem Aufwandüberschuss von CHF 6'463'669.43 ab.

Das Organisationskapital (Eigenkapital) hat sich daher um rund CHF 6.5 Mio. auf CHF 45.0 Mio. reduziert. **Die Finanzierung des Spitalbetriebes ist mit dieser Reserve mittelfristig sichergestellt.**

Die Jahresrechnung 2025 wurde nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21 erstellt. Der Revisionsbericht von PwC vom 12. Mai 2026 enthält keine Einschränkungen oder Hinweise und empfiehlt dem Stiftungsrat, die Jahresrechnung zu genehmigen.

In unserer Rechnungslegung ist speziell zu beachten: Die Investitionen werden wegen der besonderen politischen Lage und der mangelnden Rechtssicherheit in Kambodscha direkt dem Aufwand belastet.

## BEMERKUNGEN ZU EINZELNEN RECHNUNGSPOSTEN

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6.5 Mio. ab. Dazu haben **im Wesentlichen folgende Faktoren** beigetragen:

- Der Betriebsertrag nahm von CHF 35.0 Mio. um CHF 5.1 Mio. auf CHF 40.2 Mio. zu. Die ordentlichen Spenden in der Schweiz betragen rund CHF 16.0 Mio. und haben um rund CHF 2.0 Mio. abgenommen, was primär auf tiefere Einnahmen aus Nachlässen (ca. CHF 1.2 Mio.) zurückzuführen ist.
- Die **Ticketeinnahmen aus den Tempelanlagen Angkor Wat** betragen 2025 rund CHF 1.5 Mio. und fallen tiefer als im Vorjahr aus (ca. CHF 0.3 Mio.). Die Grossspenden haben marginal um CHF 0.1 Mio. auf CHF 2.7 Mio. abgenommen, die Nachlässe verzeichnen eine Abnahme um CHF 1.2 Mio. auf CHF 5.2 Mio.



**Wir verwenden nur 3,41 Prozent der Einnahmen für Administratives und Marketing.**

**96,59 Prozent der Spenden kommen direkt den Kindern zugute.**



- Der vertraglich vereinbarte **Beitrag des Bundes** (DEZA) betrug für 2025 wie im Vorjahr CHF 3.5 Mio.
- Deutlich höher fallen die Zuwendungen der **Cambodia Kantha Bopha Foundation** aus (CHF 10.7 Mio. gegenüber CHF 3.2 Mio. im Vorjahr).
- Die Ausgaben für den **Spitalbetrieb** in Kambodscha («Wiederkehrende Betriebskosten») sind währungsbereinigt mit CHF 39.5 Mio. gleich hoch wie im Vorjahr.
- 2025 wurden höhere **Investitionen** in medizinische Geräte und Erweiterungsbauten getätigt (rund CHF 4.3 Mio. gegenüber CHF 2.7 Mio. im Vorjahr).
- Der «**Infrastrukturaufwand Schweiz**» (Ausgaben für Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand sowie administrativer Aufwand) betrug wie im Vorjahr rund CHF 1.1 Mio.
- Aufgrund der stark negativen **USD-Währungsentwicklung** 2025 fällt das «Finanzergebnis» um CHF 3.7 Mio. schlechter aus als im Vorjahr.

### **UNTERSTÜTZUNG AUS KAMBODSCHA**

Die Kantha Bopha-Spitäler erhalten auch namhafte Unterstützung und Spenden aus Kambodscha – **sowohl von Privaten als auch von Institutionen**. Dazu gibt es vor Ort die Cambodia Kantha Bopha Foundation, deren statutarischer Zweck die finanzielle Unterstützung unserer Spitäler ist. Alle Aktivitäten und Bemühungen der Stiftung tragen dazu bei, den Spitalbetrieb nachhaltig und langfristig zu sichern.

### **TIEFER ADMINISTRATIVER AUFWAND**

Der von der PwC bestätigte Anteil unserer Verwaltungskosten im Verhältnis zum Betriebsertrag liegt **im Durchschnitt der letzten 3 Jahre bei 3.41%** (Vorjahr: 3.78%), was eine sehr tiefe Quote ist und mit unserer schlanken und effizienten Organisation zusammenhängt.

Die Verwaltungskosten umfassen im Wesentlichen die Öffentlichkeitsarbeit inkl. Inserate, Informatik, Spendenverwaltung, Dankesbriefe, Rechnungswesen und Prüfungskosten.

Der vollständige Finanzbericht 2025 kann bei uns angefordert werden.